

# Wir gestalten die Zukunft im Taxigewerbe mit!

## Interessengemeinschaft angestellter Taxifahrer/-innen und selbstfahrender Kleinunternehmer/-innen aus Bremen

Gegründet im April 2012 – ca. 250 Mitglieder - zur  
Verbesserung der Gewerbe- und  
Arbeitsbedingungen im Taxigewerbe.



## Gemeinsam aktiv für bessere Bedingungen

<b>Erträgliche Arbeitsbedingungen schaffen!</b>	Gegen die autoritären Zwangsmaßnahmen einer Taxi-Zentrale mit Monopolstellung schlossen wir uns zusammen und wurden binnen weniger Monate über 200 Mitglieder. Unser Hauptaugenmerk liegt auf den konkreten Problemen von uns (selbstständigen) Fahrern. Sie haben Priorität – aber die Ursachen sehen wir auch. In dieser Hinsicht arbeiten wir an einer Bewusstseinschärfung der internen und externen Öffentlichkeit. Mit zunehmender Tendenz stoßen wir dabei auf Sympathien der ehrlichen Unternehmer, die den Teufelskreis von Umsatzrückgang, Schwarzarbeit und Überbewirtschaftung durchbrechen wollen!
<b>Verkrustete Machtstrukturen im Gewerbe aufbrechen!</b>	Unsere alteingesessenen Gewerbevertreter gewerbepolitischer Hinsicht mehr oder minder untätig und bedienen anscheinend hauptsächlich die Interessen weniger Mehrwagenbetriebe – und ihre eigenen finanziellen Interessen.
<b>Akkordlohnverbot umsetzen!</b>	Dem Nachfragerückgang durch veränderte gesellschaftliche Rahmenbedingungen steht eine hoffnungslose Lage auf dem Arbeitsmarkt gegenüber. Sinkende Umsätze konnten durch Ausnutzung der Arbeitskräfte (Akkordlohn) bei Mehrwagenbetrieben aufgefangen werden.
<b>Flottenbegrenzung!</b>	
<b>Konzentration verhindern!</b>	Die Tendenz zur Konzentration führte neben Nachfragerückgang in den letzten 20 Jahren zu einer Verstärkung der Überbewirtschaftung. Insbesondere ist sie aber der Hauptgrund für die Manifestierung der prekären Arbeitsverhältnisse.
<b>Schwarzarbeit zurückdrängen!</b>	Dabei werden die Fahrer mit eigentlich rechtswidrigen Provisionslöhnen zur Schwarzarbeit gezwungen. Hinterziehung von Sozialabgaben und Steuern schaden nicht nur dem Gemeinwesen, sondern insbesondere den Fahrern, die im Alter immer noch auf Sozialhilfe angewiesen sein werden. Richtig gut verdient an diesem Elend haben dabei nurhalbseidene Mehrwagenunternehmer mit fünf, zehn oder 20 Wagen – und die Zentralenfürsten, die sich von den Beiträgen auch der kleinen Einzelunternehmer durchfüttern lassen.
<b>Prekäre Arbeitsverhältnisse zurückdrängen!</b>	

**Wir sind solidarisch mit allen prekär Beschäftigten. Wir treten  
gemeinsam mit selbstorganisierten und gewerkschaftlich  
organisierten Taxifahrern in ganz Deutschland für bessere  
Arbeitsbedingungen, geregelte Arbeitszeiten und eine angemessene  
Entlohnung ein!**



**www.ig-bremer-taxifahrer.de**  
IG Bremer Taxifahrer, Postfach 110571, 28085 Bremen